



**Beilage «Bauen, Wohnen Garten»**

Worauf Sie bei der Eigenheimsuche achten müssen.

# «ES LEBE DIE RAFZER HERBSTMESSE»

Die Rafzer Herbstmesse lockte am vergangenen Wochenende unzählige Besucherinnen und Besucher in das kleine Dorf. Vom lokalen Gewerbe bis hin zu Spiel und Spass war alles auf dem Messegelände vorhanden.

## LETZTE

RAFZ

Salome Zulauf

Nach langem Warten was es endlich wieder so weit. Am vergangenen Wochenende strömten unzählige Besucherinnen und Besucher nach Rafz, um an der diesjährigen Herbstmesse teilzunehmen. Alle drei Jahre stellen die Rafzer Gewerkschaften, Firmen, Vereine sowie viele weitere Personen aus der Region ein vielfältiges Programm auf die Beine und präsentieren dies der Bevölkerung. Eine regelrechte Standmeile erstreckte sich durch den Dorfkern von Rafz. Vom traditionellen 33 Meter hohen Riesenrad in der Nähe von der reformierten Kirche, dem Oldtimer-Autocorso am Samstagmittag, regionalen Winzerinnen und Winzer, welche ihre Weine präsentierten, bis hin zu unzähligen Essenständen – an Attraktionen fehlte an der Rafzer Herbstmesse nicht.

## Regionales fördern

Die Rafzer Herbstmesse etablierte sich ursprünglich vor einigen Jahren, um ein das lokale Gewerbe in der Region zu fördern. Dies erhielt sehr viel Ansehen, die Besucherzahlen stiegen stetig. Die Verantwortlichen erwarteten auch an der diesjährigen Herbstmesse, trotz durchgezogenem Wetter, bis zu 16 000 Besucherinnen und Besucher auf dem Gelände. «Es freut uns riesig, heute diese Messe eröffnen zu können und Rafz von ihrer besten Seite zu präsentieren.» Mit diesen Worten eröffnete Kurt Altenburger, OK-Präsident der Herbstmesse und Gemeindepräsident von Rafz zusammen mit Mario Fehr, Zürcher Regierungsrat, feierlich den Anlass. «Es lebe die Rafzer Herbstmesse 2022.»



Mitten im Dorfkern von Rafz erstreckte sich ein vielfältiges Messegelände, wo sich die unterschiedlichsten Gewerbe oder Vereine präsentierten.  
Bilder: Salome Zulauf



OK- und Gemeindepräsident Kurt Altenburger (r.) begrüßte feierlich zusammen mit Mario Fehr (l.), Zürcher Regierungsrat, die Besucherinnen und Besucher der diesjährigen Herbstmesse.



Auch die Oldtimerfans kamen an der Rafzer Herbstmesse nicht zu kurz. So konnte am Samstagmittag der Oldtimer-Autocorso mitverfolgt werden.



Buntgeschmückte zwei- und Vierräder flitzten durch die Strassen.



Die beiden Schwestern Anissia (r.) und Jeanina Schmidli freute es besonders, dass wieder mal etwas in ihrem ruhigen Dorf los war.



Von Dübendorf extra nach Rafz gereist, um an der traditionellen Herbstmesse teilzunehmen: Shishuang Tao und Lili Ma.



Als Ehrendamen durften die beiden Rafzerinnen Federica Caterino (l.) und Maura Mathis ihr Dorf, in den traditionellen Trachten repräsentieren.



Bereits vor sechs Jahren war Dominik Moser an der Rafzer Herbstmesse dabei, dieses Jahr erkundete er mit seinem Sohn Jonas das Gelände.



Nils Moser alias Svante und Deli Krättili alias Arion sind seit sechs Jahren in der Rafzer Pfadi dabei und waren für die Kasse ihres Standes verantwortlich.



Mit einem heissen Glühwein wärmten sich Marianne und Erik Ulrich, bei den herbstlichen Temperaturen etwas auf, um anschliessend die Stände weiter zu entdecken.



Von den ausgefallensten Popcornsorten bis hin zum Kürbisschnitzen bot das Team der Juckerfarm Spargelhof eine breite Palette an der Rafzer Herbstmesse an.



Ein grosser Blickfang war die Kürbisskulptur von der Juckerfarm Spargelhof aus Rafz, welche zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockte.



Die verschiedensten Musikvereine bespielten die Ohren der Besucherinnen und Besucher.



Mit einer Axt und etwas Feingefühl konnten sich die Gäste auch körperlich betätigen.



Die Brunnen von Rafz wurden mit bunten Blumen festlich geschmückt.